



Die längste Sonnenenergie-Anlage der Schweiz

▶ Zunehmend wird auch bei Mehrfamilienhäusern die Sonnenenergie zur Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung genutzt. Die sanierten Häuser der à Porta-Stiftung an der Eichbühlstrasse in Zürich verfügen seit kurzem über die längste Solaranlage der Schweiz. Die Indachkollektoren von Schweizer erzeugen auf 191 m² respektive 130 m² jährlich rund 210 000 KWh für die Warmwassererzeugung. Die 184 m und 124 m langen, aneinandergereihten Kollektorfelder erwärmen einen Grossteil des gesamten Warmwassers mit umweltfreundlicher Sonnenenergie – und werden zusätzlich unterstützt durch Fernwärme.

Objekt: Mehrfamilienhaus Eichbühlstrasse 15–41 und 42–61, Zürich

Konstruktion: Indachkollektoren

Bauherr: Dr. Stephan à Porta-Stiftung, Zürich

Generalunternehmer: Mobag AG Generalunternehmung, Zürich

Fachplaner: TEWE AG, Zürich

Installateur: Solarline AG, Zürich

Besonderheiten: Mit 184 m und 124 m die längste Sonnenenergie-Anlage der Schweiz

Einsiedler haben die Nase vorn

▶ Die Überbauung Vrenelisgärtli mit fünf Mehrfamilienhäusern in der Wasenmatte in Einsiedeln wurde nach dem Minergie-Standard gebaut und verfügt sowohl über eine Sonnenkollektoranlage für die Warmwasseraufbereitung als auch über eine Photovoltaikanlage zur Stromproduktion. Dabei wurde beachtet, dass die Gebäude auf den Sonnenlauf ausgerichtet sind. Die 100 m² Sonnenkollektoren von Schweizer erzeugen jährlich rund 62 000 KWh Solarenergie und erwärmen fünf Warmwasserspeicher mit 2600 Litern Inhalt. Der solare Deckungsgrad der Anlage beträgt dabei 50 Prozent. Die Restenergie liefert eine Gasheizung. Die Kollektoren wurden optimal und platz sparend neben den Solarzellen für die Stromproduktion platziert. Das Vrenelisgärtli ist ein gelungenes Beispiel für die immer häufigere Kombination von thermischen Sonnenkollektoren und Photovoltaik.



Objekt: Mehrfamilienhäuser Vrenelisgärtli, Einsiedeln

Konstruktion: Flachdachkollektoren

Bauherr: AFB Immobilien AG, Wollerau

Architekt: Grab Architekten AG, Altendorf

Fachplaner: Weibel & Lehmann Ingenieurbüro AG, Rapperswil

Installateur: Furrer Solartechnik, Aesch

Besonderheiten: Kombination von Sonnenkollektoren und Photovoltaik